

VfB Stuttgart siegt souverän 5:0 in der zweiten DFB-Pokalrunde

VfB Stuttgart überrollt Preußen Münster im DFB-Pokal mit 5:0 und sichert sich souverän den Einzug in die zweite Runde.

Stand: 28.08.2024 08:28 Uhr

Im DFB-Pokal kam es zum Aufeinandertreffen zwischen den Stuttgarter Kickern und dem Zweitliga-Aufsteiger Preußen Münster. Das Ergebnis ist nicht überraschend: Stuttgart setzte sich souverän mit 5:0 durch. Trainer Sebastian Hoeneß konnte sich mit seiner Mannschaft über einen nahezu mühelosen Sieg freuen, der die Dominanz und Stärke der Schwaben unterstrich.

Die Stuttgarter Mannschaft zeigte ab der ersten Minute, dass sie diese Begegnung ernst nahm. Bereits in der 7. Minute sorgte Angelo Stiller für den ersten Treffer, als er nach einem Durcheinander im Strafraum unbedrängt zum 1:0 einnetzte. Demirovic, der sich ebenfalls in die Torschützenliste eintragen konnte, führte das Team mit zwei Toren an, während Pascal Stenzel vor der Pause den dritten Jubelpunkt für Stuttgart setzte.

Ein dominantes Spiel

Stuttgart ließ sich durch die anfänglichen Bemühungen von Münster nicht aus der Ruhe bringen. Die Preußen hatten zwar den Plan, offensiv zu agieren, doch die Qualität und Konzentration der Stuttgarter waren einfach zu hoch. Nachdem Demirovic das 2:0 erzielte und Stenzel auf 3:0 erhöhte, war der

Sieg bereits vor der Halbzeitpause in trockenen Tüchern.

Nach dem Seitenwechsel versuchten die Münsteraner, das Spiel zu beleben und ihre Chancen zu nutzen. Babis Makridis hatte sogar eine Torchance direkt nach einer Ecke, doch der Anschlusstreffer blieb aus. Stuttgart erhöhte das Tempo und zeigte, dass sie auch in der zweiten Hälfte nichts anbrennen lassen wollten.

In der 72. Minute war es Nick Woltemade, der mit einem schönen Schlenzer aus 15 Metern den nächsten Treffer erzielte und die Führung auf 4:0 ausbaute. Wenig später verwandelte Atakan Karazor einen Elfmeter, nachdem der Ball an die Hand von Preußens Mikkel Kirkeskov prallte, was den Endstand von 5:0 besiegelte.

Ein gelungener Start in den Pokal

Die Stuttgarter zeigten nicht nur ihren spielerischen Überfluss, sondern auch, dass sie in der ersten Runde des DFB-Pokals ernsthafte Ambitionen hegen. Ermedin Demirovic äußerte sich nach dem Schlusspfiff, dass die Mannschaft sich das Ziel gesetzt hatte, von Anfang an ein Zeichen zu setzen. „Wir haben das Spiel in die eigene Hand genommen. Ich bin zufrieden, dass es so gelaufen ist“, sagte der Stürmer motiviert.

Für Preußen Münster war dieses Spiel eine klare Lektion; sie konnten sich in vielen Situationen nicht durchsetzen und fanden wenig Mittel gegen die klar überlegenen Stuttgarter. Dennoch versuchten sie zu Beginn einiges, doch die letzten Pässe und Abschlüsse waren oft zu ungenau, um ernsthaft für Gefahr zu sorgen. Diese Aufeinandertreffen gab ihnen jedoch die Möglichkeit, sich auf die nächsten Herausforderungen in der richtigen Liga zu konzentrieren.

Mit diesem beeindruckenden Auftritt unterstrich der VfB Stuttgart seine Ambitionen im DFB-Pokal und setzt ein deutliches Zeichen für die kommende Saison. Der große Erfolg

ist ein vielversprechender Auftakt, doch der Weg zum Pokalsieg ist noch lang und herausfordernd. Die Mannschaft wird hart arbeiten müssen, um diese Form zu halten und weiter in der Wettbewerbsrunde voranzuschreiten.

Leistung des VfB Stuttgart in der DFB-Pokal-Geschichte

Die Leistung des VfB Stuttgart im DFB-Pokal hat im Laufe der Jahre verschiedene Höhen und Tiefen erlebt. Historisch gesehen zählt der Verein zu den erfolgreichsten Clubs im Pokalwettbewerb. Mit insgesamt sechs DFB-Pokal-Titeln, zuletzt 1997, hat der VfB Stuttgart eine stolze Pokaltradition. Saison für Saison wird das Turnier nicht nur als Chance gesehen, einen Titel zu gewinnen, sondern auch als Plattform, um sich in einer anderen Wettbewerbsform zu beweisen.

In den letzten Jahrzehnten konnte der Verein zwar nicht immer die tiefen Phasen überwinden, doch die frühen Runden dieser Saison zeigen, dass das Team auf einem soliden Weg ist. Der klare Sieg gegen Preußen Münster ist ein Beweis für die derzeitige Stärke und die klare Ambition, im Pokal weiter zu kommen.

Spielanalyse: Stärken und Schwächen

Die Analyse des Spiels gegen Preußen Münster hebt die Stärke des VfB Stuttgart in der Offensivarbeit hervor. Die erste Halbzeit zeigte, dass Stuttgart in der Lage ist, Druck zu erzeugen und schnell auf Chancen zu antworten. Stürmer wie Ermedin Demirovic haben sich als zentrale Figuren erwiesen, die das Spiel entscheidend prägen können.

Die Defensivleistungen hingegen, während sie gegen Preußen recht stabil waren, werden in künftigen Matches gegen stärkere Gegner genau beobachtet werden müssen. Die Schwaben zeigten Schwächen im Kollektivspiel, insbesondere bei

Gegenstöße der Münsteraner, was in engeren Spielen entscheidend sein könnte.

Aktuelle Statistiken im DFB-Pokal

Nach der ersten Runde sind einige interessante Statistiken zu vermerken. Laut den offiziellen DFB-Statistiken haben die Stuttgarter eine hohe Effizienz in der Chancenverwertung gezeigt. Sie erzielten in diesem Spiel fünf Tore bei insgesamt 12 Schüssen, wobei 8 der Schüsse auf das Tor gingen. Diese Effizienz wird entscheidend sein, wenn sie auf härtere Gegner treffen, da auch die Defensive immer wieder gefordert werden wird.

Außerdem ist es bemerkenswert, dass die Schwaben in den letzten fünf Spielen im DFB-Pokal eine Torquote von 2,6 Toren pro Spiel erzielt haben, was im Vergleich zu anderen Teams in dieser Runde bemerkenswert hoch ist. Dies zeigt, dass der VfB Stuttgart aktuell eine gefährliche Offensive besitzt, die viel Potential für die kommenden Runden birgt.

Für weiterführende Informationen zur DFB-Pokal-Geschichte des VfB Stuttgart können die Statistiken auf der offiziellen Webseite des DFB eingesehen werden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de